

Wittenberg, 22. März 2019

POSITIONIERUNG DER JUNGEN UNION WITTENBERG

Positionierung der Jungen Union Wittenberg zur Sicherheit und Ordnung

Unsere Region ist sicher. Allerdings müssen wir jeden Tag erleben, dass unsere Bürger dies kaum noch fühlen. Die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung in unserer Region gehört zu den Kernaufgaben unseres Landes, Landkreises und unserer Städte. Wir wollen, dass die Wittenberger Bürger in ihrer Heimat gefahrlos leben können. Für uns ist Sicherheit und Ordnung eine Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben. Die Junge Union Wittenberg macht sich für dieses Thema stark.

Wer Graffiti-Schmierereien, Drogenkonsum, Belästigungen oder gar Körperverletzungen erlebt, kann sich nicht sicher fühlen. Wir verurteilen solch Schandtaten und treten diesen entschieden entgegen. Solch Handlungen sind in keinerlei Hinsicht hinnehmbar. Verstärkte Kontrollen in Gefahren- und Kriminalitätsbrennpunkten sind ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Jedoch sollte dies noch weiter ausgebaut werden. Um das zu ermöglichen, brauchen wir eine moderne und gut ausgerüstete Polizei und ebenso gut ausgerüstete Ordnungsämter/Ordnungsdienste bzw. Stadtordnungsdienste. Diese tragen auch einen entscheidenden Teil zur Sicherheit in unserer Heimat bei. Die Mitarbeiter und Beamten der Polizei und der Ordnungsbehörden verdienen unseren höchsten Respekt und unsere Anerkennung.

Seit den letzten Jahren ist außerdem auffällig, dass vermehrt Angriffe gegen Rettungskräfte, Einsatzkräfte von Polizei und Ordnungsdiensten und gegen Feuerwehrleute stattfinden. Deshalb begrüßen wir ein Gesetz für einen besonderen Schutz von den eben genannten Gruppen. Angriffe oder andere zu verurteilende Taten gegen die Menschen, die jeden Tag ihr Leben für unsere Sicherheit, Ordnung und das Wohl unserer Gesellschaft einsetzen, sind zu verachten und mit allen rechtsstaatlichen Mitteln hart zu bestrafen.

Des Weiteren sprechen wir uns für eine Erhöhung der Anforderungen im schriftlichen Test für eine Ausbildung bei der Polizei Sachsen-Anhalt aus. Im gleichen Zuge sollten unserer Auffassung nach die strikten Anforderungen im gesundheitlichen Bereich, beispielsweise bei der Sehstärke, zu Richtlinien mit einem Handlungsspielraum verändert werden. Die Junge Union Wittenberg ist außerdem der Meinung, dass für eine Ausbildung bei der Polizei Sachsen-Anhalt die deutsche Staatsangehörigkeit eine Voraussetzung sein sollte.

Die Junge Union Wittenberg